

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP Neubau stellen gemäß § 104 WStv. zur Bezirksvertretungssitzung am **16.12.2021** folgenden

**ANTRAG**

**betreffend die Gleisbegrünung im Bezirk**

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden aufgefordert, gemeinsam mit den Wiener Linien zu prüfen, inwieweit eine Gleisbegrünung im Bereich Urban Loritz-Platz und Hauptbücherei, wie sie im rot-pinken Regierungsabkommen „Raus aus dem Asphalt“ vereinbart wurden, umgesetzt werden kann.

**Begründung:**

Die rot-pinken Stadtregierung hat in ihrem aktuellen Koalitionsabkommen die Gleisbegrünung angekündigt. Laut den Wiener Linien kosten kürzere Rasengleisstrecken, selbst wenn sie im Zuge von Gleissanierungen vorgenommen werden, mehrere Hunderttausend Euro. Für den Bezirk Neubau, der für diese Kosten aufkommen müsste, würde das eine kaum tragbare finanzielle Belastung bedeuten. Um aber dennoch diese Maßnahme umsetzen zu können, sollte die Stadt Wien eine Kostenbeteiligung für die Gleisbegrünung übernehmen. Der sich daraus ergebende Kostenschlüssel zwischen dem Zentral- und dem Bezirksbudget wurde zuletzt bei der Neugestaltung der Fußgängerzone Mariahilfer Straße angewandt, weil auch damals der dafür notwendige Geldbedarf für das Projekt die Finanzkraft des Bezirks weit überfordert hätte. Es wäre daher eine gleiche Vorgangsweise bei der Finanzierung einer Gleisbegrünung die einzige Möglichkeit, um die finanziellen Voraussetzungen für eine Gleisbegrünung im Bezirk zu schaffen, und damit die von dieser Art von Gleistrassen ausgehende positive Wirkung auf die Umwelt- und Lebensqualität im Bezirk sicher zu stellen.